

Projekt: Aktionstag „Kindersicherheitstag im Kindergarten“

Im Rahmen eines Tages der Offenen Tür, eines Sommerfests oder eines anderen Aktionstages wird zu dem Schwerpunkt „Unfälle vermeiden“ ein Projekttag bzw. ein „Kindersicherheitstag“ durchgeführt. Das Thema wird an verschiedenen Stationen spielerisch, kreativ und informativ für Kinder und für Eltern/Großeltern und Freunde vermittelt.

Ziele

Die Kinder sollen

- an verschiedenen Stationen etwas über Unfallverhütung lernen,
- für die unterschiedlichen Unfallgefahren sensibilisiert werden,
- Unfallverhütung als interessantes Thema kennen lernen,
- ihre Eltern motivieren, sich für mehr Kindersicherheit zu engagieren.

Vorbereitung des Projektes

Nachfolgend werden mehrere Aktionsstände vorgestellt, aus denen diejenigen ausgewählt werden können, die der Zielgruppe und dem Rahmen des Tages entsprechen. Einige Stationen sind sehr leicht zu organisieren, andere erfordern etwas mehr Zeit, die sich aber sicherlich zu investieren lohnt!

Stationen, die im Rahmen des Aktionstages angeboten werden können:

1. Verkleidungsecke
2. Bastelecke
3. Malecke
4. Geschicklichkeitsparcours
5. Beratung zur Sicherheit von Kindern im PKW
6. Vortrag für Eltern zur Ersten Hilfe oder Unfallverhütung in Heim und Freizeit
7. Polizeipuppentheater
8. Lieder singen
9. Umgang mit Hunden.

1. Verkleidungsecke

Die Verkleidungskiste in der Einrichtung wird um Kleidungsstücke und Sicherheitsausrüstung verschiedener Berufsgruppen ergänzt. Auf Bildern wird gezeigt, was zu der vollständigen Bekleidung der verschiedenen Berufe gehört. Denkbare Berufsgruppen sind:



- Bauarbeiter/in (Helm, Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Arbeitshose, Gehörschutz)
- Feuerwehrfrau/Feuerwehrmann (Helm, Jacke, Hose, Handschuhe, Stiefel, Sicherheitsgürtel mit Karabiner und Abseilöse und Beil)
- Ärztin/Arzt (Kittel, Mundschutz, Minitaschenlampe, Stethoskop)
- Schweißer/in (Schutzhelm, Schutzkittel, Schutzhandschuhe)
- Fahrradpolizist (Helm, Fahrradkleidung, Funkgerät)

In Karnevalsgeschäften gibt es Kostüme zu diversen Berufen zu kaufen. Es bietet sich aber auch an, Eltern zu fragen, ob sie entsprechende Kleidung zur Verfügung stellen können (ggf. auch als Leihgabe) oder bei Firmen, Berufsgenossenschaften, Berufsverbänden o.ä. anzufragen, ob sie über Berufsbekleidung für Kinder verfügen und diese spenden könnten.

Es ist darauf zu achten, dass für den jeweiligen Beruf auch wirklich die vollständige Sicherheitsausrüstung in der Verkleidungskiste zu finden ist. Als Orientierung für die Kinder sollen Bilder/Fotos aufgehängt werden, auf denen zu erkennen ist, welche Utensilien zu der vollständigen Berufsbekleidung gehören.

2. Bastelecke

Die Kinder können sich eine Kappe „Sicherheitspolizei“ basteln. Die Bastelvorlage ist im Anhang zu finden. Benötigtes Material: Scheren, Kleber, Bastelvorlage in entsprechender Stückzahl

3. Malecke

Die Kinder erhalten eine Malvorlage. Die Aufgabe ist, alle gefährlichen Dinge rot und die übrigen Gegenstände bunt auszumalen. Eine entsprechende Malvorlage ist in der Anlage zu finden. Benötigtes Material: Malvorlage, Buntstifte

4. Geschicklichkeitsparcours

Ein Geschicklichkeitsparcours macht Kindern immer Spaß. Sie haben die Gelegenheit, ihre Geschicklichkeit zu erproben und die Koordination zu verbessern.

Mögliche Stationen des Parcours können sein:

Station	Beschreibung	benötigtes Material
Eierlaufen	Das Kind soll einen Tennisball auf einem Löffel transportieren ohne dass er herunter fällt. Dafür wird eine Strecke vorgegeben, die vorwärts, rückwärts, mit Drehungen oder über Hindernisse absolviert werden soll.	Tennisbälle, Esslöffel, Markierungskegel, Kartons, Bänke
Sackhüpfen	Das Kind klettert in einen Sack und soll eine vorgegebene Strecke hüpfend zurücklegen. Die Übung ist einzeln (Zeit messen) oder als Vergleichskampf gegen ein zweites Kind möglich.	Jutesäcke, Markierungskegel, Stoppuhr
Balancieren	Das Kind soll über das Seil/die Bank o.ä. balancieren ohne den Boden zu berühren: vorwärts, rückwärts, mit einem Bohnensäckchen auf dem Kopf, mit einer Drehung.	Seile, Bänke und/oder Baumstämme je nach Schwierigkeitsgrad und Möglichkeiten, ggf. Bohnensäckchen
Pedalo fahren	Eine vorgegebene Strecke soll mit dem Pedalo abgefahren werden.	Pedalos, Absperrungen zur Eingrenzung der Fahrstrecke, Markierungskegel
Zielwerfen	Das Kind soll mit einem kleinen Ball eine Dosenpyramide umwerfen oder mit einem rollenden Ball Kegel umwerfen oder einen Ball in einen Korb werfen.	Bälle, Zielobjekte wie z.B. 10-15 Dosen 6 Kegelfiguren (Basketball)Korb
Reifentanz	Das Kind soll durch einen rollenden Hula-Hoop-Reifen springen, ohne ihn zu berühren oder den Reifen um die Hüfte tanzen lassen.	Hula-Hoop-Reifen
Untergrund fühlen	Mehreren Kisten sind mit verschiedene Untergründen ausgelegt: Korken, Sand, Rasen, Kieselsteinchen, Tennisbälle o.Ä. Die Kinder sollen barfuß durch die Kisten gehen und den Untergrund erfühlen, ggf. auch mit verbundenen Augen, dann werden sie geführt.	Vier bis sechs Kisten, die ausgelegt werden mit Korken, Sand, Rasen, Kieselsteinchen, Tennisbällen o.A.

Diese Liste lässt sich beliebig erweitern mit einfachen Spielen, die viel Spaß machen. Spielmaterial für solche Stationen können, wenn sie nicht ohnehin vorhanden sind, oftmals bei der Stadt (Amt für

Kinder und Jugend), bei Krankenkassen oder bei der örtlichen Unfallkasse ausgeliehen werden. Manchmal findet man dort komplette, sehr gut konzipierte Geschicklichkeitsparcours.

5. Beratung zur Sicherheit von Kindern im PKW

Es wird ein Schulungsprogramm zur Sicherheit im PKW angeboten, das sich vor allem an Eltern richtet. Speziell geschulte Moderatorinnen und Moderatoren z.B. von der Verkehrswacht oder Polizistinnen/Polizisten besuchen die Einrichtung und klären anhand von modernen Rückhaltesystemen darüber auf, wie Kinder sicher im PKW befördert werden sollten. Dabei werden auch häufig auftretende Fragen zur Beförderung von mehreren Kindern im Auto und der sichersten Sitzplätze für Kinder im Auto geklärt. Ansprechpartner sind zu finden bei den örtlichen Polizeidienststellen, Verkehrswachten oder über www.sicher-im-auto.com. Broschüre „Kinder sichern im Auto“ zu finden unter www.das-sichere-kind.de

6. Vortrag für Eltern zur Ersten Hilfe oder Unfallverhütung in Heim und Freizeit

Eine Ärztin oder ein Arzt bzw. ein/e Vertreter/in einer Rettungsorganisation wird angesprochen, ob sie/er einen Vortrag über Erste Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit Kindern halten kann. Entsprechende PowerPoint-Präsentationen, mit den wichtigsten Inhalten für einen solchen Vortrag stehen auf der Homepage der BAG unter www.kindersicherheit.de zur Verfügung.

7. Polizeipuppentheater

Viele Präventionsabteilungen der örtlichen Polizeidienststellen bieten ein Puppentheater zu Sicherheitsthemen an. Sie können für den Aktionstag als Attraktion angefragt werden. Ggf. ergibt sich durch die Kooperation mit der Polizei noch ein weiterer interessanter Aktionsstand, z.B. Besichtigung eines Einsatzwagens o.Ä.

8. Lieder singen

Gemeinsam werden Lieder einstudiert, die zum Unfallthema passen, wie z.B. von Rolf Zuckowski „Zebrasteifen“, „Alle machen Fehler“, „Hallo siehst du mich?“ oder „Deine Welt – meine Welt“. Die Lieder können später ggf. aufgeführt werden oder gemeinsam als Abschluss gesungen werden.

9. Umgang mit Hunden

Es wird eine Lehrerin oder ein Lehrer einer ortsansässigen Hundeschule eingeladen, die/der ggf. mit einem Hund (oder mit entsprechendem Anschauungsmaterial) die Einrichtung besucht und

den Kindern die Körpersprache des Hundes und seine Bedürfnisse erklärt. Sie lernen, wie sie richtig auf Hunde zugehen und bekommen die gebotene Vorsicht vor fremden Hunden vermittelt.

Kooperationen

Wenn der Aktionstag im Sommer stattfinden soll, dann bietet sich der 10. Juni, der nationale Kindersicherheitstag, als Datum an. Die BAG Mehr Sicherheit für Kinder e.V. koordiniert den jährlichen Kindersicherheitstag und bietet zum jeweiligen Jahresthema aktuelles Informationsmaterial an www.kindersicherheit.de. Die weiteren Kooperationen sind bei den einzelnen Aktionsständen erwähnt.

Anbindung an andere Projekte

Falls die Ausstellung „Unfälle vermeiden“ durchgeführt wird, wäre der Kindersicherheitstag der ideale Zeitpunkt zur Eröffnung der Ausstellung und zur Einladung der Presse. Der Aktionstag wäre ein sehr guter Projektabschluss und es ließen sich schöne Fotos machen.